



Ausgabe 21
55. Jahrgang
20. Mai 2009

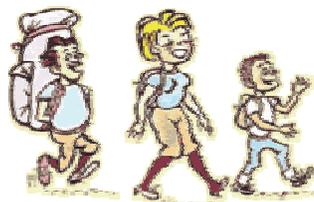
Einladung zur traditionellen **MAIWANDERUNG** *für die ganze Familie!*



Wann: Donnerstag, 21. Mai 2009
Treffpunkt: 9.00 Uhr am Milchhäusle

Alle Wanderer sollten wetterfeste Kleidung, gute Laune, Hunger und Durst mitbringen!
Für ausreichend flüssige und feste Verpflegung (Wurst, Schnitzel, Bauch und Putensteaks) ist nach der Wanderung in jedem Fall gesorgt.
Wer nicht wandern möchte, kann auch ab 11.00 Uhr direkt zur Waldhütte kommen.

Auf viele Teilnehmer freuen sich der Sportverein und der Liederkranz Friolzheim!



"Knast-Trasse": Gemeinden rufen Petitionsausschuss an

Nach Ablehnung der so genannten "Knast-Trasse" zur Umfahrung der mehr als 13-monatigen Sperrung der L1180 im Zuge des A8-Ausbaus haben die Gemeinden Friolzheim und Heimsheim zusammen mit der Interessengemeinschaft der Friolzheimer Gewerbetreibenden nun den Petitionsausschuss des Landtags angerufen. "Die Menschen in Friolzheim und Heimsheim dürfen zu Recht erwarten, dass wir alle uns zur Verfügung stehenden Mittel nutzen, um die übergeordneten Behörden doch noch von unserer guten und durchdachten Alternative zu überzeugen", so Bürgermeister Michael Seiß.

Erwartungsgemäß war der Vorschlag der beiden Gemeinden, anstelle der Umleitung über den "Betzenbuckel" eine temporäre Trasse entlang der A 8 zu bauen, vom Regierungspräsidium Karlsruhe unter Leitung von Regierungspräsident Dr. Kühner in einem persönlichen Gespräch vor zwei Wochen abgelehnt worden. Dadurch würde der Durchgangs- und Umleitungsverkehr der A 8 bis 7,5 Tonnen über eine einspurige und beampelte Behelfsbrücke ins Wohngebiet "Geissberg" und dann weiter entlang der L 1180 in Richtung Anschlussstelle Heimsheim geführt werden. Der Schwerverkehr über 7,5 Tonnen würde wie in dem Anfang Februar vorgestellten Umleitungskonzept über die schmale und marode L 1175 mitten durch die Nachbarstadt Heimsheim in Richtung Anschlussstelle Heimsheim geführt werden.

Die beiden Bürgermeister Michael Seiß und Uwe Rupp bringen die Entscheidung für die Petition auf den Punkt: "Die Menschen in Friolzheim und Heimsheim verschließen sich nicht den Realitäten. Auch uns ist klar, dass der Ausbau der A 8 nicht nur Vorteile bringt, sondern vor allem in der Bauphase zu teilweise deutlichen Belastungen führt. Wir sind nahezu geschlossen für den Autobahnausbau und auch bereit, dafür die zu erwartenden Einschränkungen hinzunehmen, sofern sie sinnvoll und durchdacht sind! Auch ist uns klar, dass der Bau einer Alternativtrasse nicht außerhalb jeglichen rechtlichen Rahmens vonstatten gehen kann. Bei der jetzt getroffenen Entscheidung des RP Karlsruhe ist für uns neben der verständlichen Enttäuschung der Eindruck gewachsen, dass zu keiner Zeit die ernsthafte Absicht bestanden hat, sich dem Gedanken einer Realisierung der "Knast-Trasse" auch nur anzunähern."

Seiß und Rupp weiter: "Auf der Strecke sind dabei die Belange der Menschen im Heckengäu geblieben, die für den Bau von Landesstraße und Autobahn nun gleich mehrfach zur Kasse gebeten werden: Neben den zu zahlenden Steuern werden Pendler und Unternehmen auch noch volkswirtschaftlich hohen Belastungen ausgesetzt! In Heimsheim schließlich werden neben den prognostizierten 500 Einheiten Schwerverkehr täglich eine noch ungenannte Anzahl weiterer Kraftfahrzeuge durch eine bereits hoch belastete Ortsdurchfahrt geleitet und damit die Lebensqualität der dortigen Anwohner stark beschnitten!"

3. Bauabschnitt des A8-Ausbaus zwischen Heimsheim und Raststätte PF-Ost

hier: Schaffung einer Alternativtrasse im Zug der Sperrung der L 1180 zwischen Friolzheim und Heimsheim

Sehr geehrte Damen und Herren,
die nachfolgende Petition wurde von mir im Namen der Gemeinde Friolzheim, der Stadt Heimsheim sowie der Interessengemeinschaft Friolzheimer Gewerbebetriebe verfasst und Ihnen zugeleitet. Wir bitten freundlich um Kenntnisnahme, Prüfung und aufgrund der kurzen, sich aus der Angelegenheit ergebenden Fristen um eine zeitnahe Entscheidung. Haben Sie schon heute vielen Dank für Ihre Bemühungen!

Voraussichtlich im August diesen Jahres wird mit dem Ausbau des dritten Bauabschnitts der BAB 8 zwischen dem Rasthof Pforzheim und Heimsheim begonnen. Die Planfeststellung datiert aus dem Jahr 2003, auf deren Basis im vergangenen Jahr die Bauausführungsplanung erstellt wurde. Dies sieht vor, dass die Landesstraße 1180 zwischen Friolzheim und der Autobahnanschlussstelle Heimsheim für ca. 13,5 Monate voll gesperrt werden soll. Nötig wird dies durch die Umlegung des Verkehrs aus einer bestehenden Unterführung heraus auf eine Brücke

über die A 8 unter gleichzeitiger Verschiebung der Fahrbahnen nach Norden sowie einer Erhöhung der Fahrbahngradienten um ca. 3 Meter.

In Gesprächen mit dem Baureferat des zuständigen Regierungspräsidiums Karlsruhe konnte zunächst erreicht werden, dass die Anbindung des nördlich der A 8 liegenden Friolzheimer Landhausgebiets "Geissberg" mittels einer Behelfsbrücke sichergestellt wird. Im Zuge einer von der Gemeinde Friolzheim angeregten Bürgerinformationsveranstaltung stellte das Regierungspräsidium Karlsruhe Anfang Februar 2009 die durch die Sperrung notwendig gewordene Umleitungskonzeption vor.

Diese sah zunächst vor, den gesamten Durchgangsverkehr (ca. 8000 Fz. täglich, hoher Schwerlastanteil) über die marode nicht ausgebaute L 1175 entlang des Naturschutzgebiets "Betzenbuckel" (FFH-Gebiet "Calwer Heckengäu") sowie in unmittelbarer Nähe der Quelfassungen der Nachbargemeinden Tiefenbronn und schließlich mitten durch das Zentrum der Nachbarstadt Heimsheim - entlang eines Schulwegs - wieder in Richtung der BAB-AS Heimsheim zu führen.

Massive Proteste der beiden betroffenen Gemeinden, ihrer Bürgerinnen und Bürger sowie einer zwischenzeitlich gegründeten Interessengemeinschaft Friolzheimer Gewerbetreibender konnte mit Unterstützung der IHK Nordschwarzwald erreichen, dass die geplante Behelfsbrücke zumindest für den Durchgangsverkehr bis 7,49 t zul. Gesamtgewicht geöffnet werden soll. Dies stellt ein Zugeständnis einerseits gegenüber den Friolzheimer Gewerbetreibenden dar, die maßgeblich vom Durchgangsverkehr leben (Bäcker, Metzger, LEH-Einzelhandel etc.), zum anderen soll es helfen, den zuständigen Durchgangsverkehr durch Heimsheim nicht in seinem unerträglichen Übermaß anschwellen zu lassen.

Diese vermeintlichen Vorteile kehren sich jedoch ins Gegenteil um, sobald man die folgenden Randbedingungen berücksichtigt:

- die vorgesehene Behelfsbrücke kann aus Gründen der Umgebungsbebauung sowie aus topografischen Gründen lediglich einspurig ausgeführt werden und muss daher auf rund 200 Meter mittels einer Ampelanlage wechselseitig befahren werden.
- Friolzheim ist seit der Fertigstellung des 2. Bauabschnitts der A 8 in diesem Bereich und der damit verbundenen Öffnung der BAB-AS "Pforzheim-Süd" Teil der Bedarfsumleitung in Richtung Stuttgart. Bei den während der Ausführung des 3. Bauabschnitts zu erwartenden täglichen Staus ist mit einer zusätzlichen Belastung des Behelfsbrückenabschnitts in nicht unerheblichem Maß zu rechnen.
- Die Straßen im Landhausgebiet "Geissberg" die durch die Behelfsbrückenlösung genutzt würden, sind reine Anwohnerstraßen mit Fahrbahnbreiten von lediglich 4,90 Meter bzw. 5,40 Meter und damit für die zu erwartende Verkehrsbelastung nicht ausgelegt.

Amtsblatt der Gemeinde Friolzheim

Herausgeber: Gemeinde Friolzheim, Telefon 07044 90360.
Druck und Verlag: Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG, 71263 Weil der Stadt, Merklinger Str. 20, Telefon 07033 525-0, Telefax 07033 2048. Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürgermeister M. Seiß oder Vertreter im Amt - für "Was sonst noch interessiert" und den Anzeigenteil: Brigitte Nussbaum, 71263 Weil der Stadt. E-Mail: Anzeigen@nussbaum-wds.de, info@nussbaum-wds.de. Es gilt die Preisliste Nr. 30.
Bezugspreis: 8,40 € halbjährlich einschließlich Zustellungsgebühr. Einzelversand nur gegen Bezahlung der 1/4-jährlich zu entrichtenden Abonnementgebühr.
Vertrieb: WDS Pressevertrieb GmbH, Josef-Beyerle-Straße 9a, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0 oder 6924-13.
E-Mail: abonnten@wdspressevertrieb.de
Internet: www.wdspressevertrieb.de
Abonnement und Zustellung: WDS Pressevertrieb GmbH, Josef-Beyerle-Straße 9a, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0 oder 6924-13. E-Mail: abonnten@wdspressevertrieb.de
Internet: www.wdspressevertrieb.de

- Durch die absehbaren Fahrzeugkolonnen beiderseits der Behelfsbrücke wird es für etwaige Einsätze der Freiwilligen Feuerwehr bzw. anderer Rettungsdienste zu starken Behinderungen kommen
- Der Schwerverkehr über 7,5 t zul. Gesamtgewicht (Schätzung des RP KA: täglich 500 LKW, nicht berücksichtigt dabei Fahrzeuge, die einen zu erwartenden Stau auf der BAB umfahren) wäre nach wie vor gezwungen, die in äußerst schlechtem Zustand befindliche, schmale L 1175 zu befahren, auf der über weite Strecken ein Begegnungsverkehr zwischen zwei Schwerverkehrsfahrzeugen nur im Schritttempo möglich ist. Durch den längeren Anfahrtsweg in Richtung BAB AS Heimsheim sind neben dem deutlich erhöhten CO₂-Ausstoß zusätzliche volkswirtschaftliche Kosten für Pendler, Speditions- und sonstige Logistikunternehmen in Millionenhöhe zu erwarten. Die erhöhte Unfallgefahr im Bereich natur- und wasserrechtlich sensibler Bereiche ist dabei noch nicht einmal betrachtet!

Aus diesen Gründen wurde von der vorgenannten Interessengemeinschaft Friolzheimer Gewerbetreibender in Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung Friolzheim eine Alternativkonzeption entwickelt, die durch die Berichterstattung in der lokalen Presse den Namen "Knast-Trasse" erhalten hat.

Diese Alternative zu Umleitungskonzeption der RP Karlsruhe ist in der Lage, den gesamten Durchgangsverkehr jeglicher Gewichtsklasse aufzunehmen und unter Umgehung des Landschaftsgebiets "Geissberg" sowie der Ortsdurchfahrt Heimsheim direkt an die BAB-AS Heimsheim zu bringen. Zu diesem Zweck sollte beginnend am Ortsausgang Friolzheim eine Trasse über eine künftige Fläche für ein Gewerbegebiet in Richtung der bestehenden Kleintierzuchtanlage geführt werden, um dann auf einer Gesamtlänge von rund 1.500 Metern parallel zur bestehenden BAB 8 zu verlaufen. Danach mündet die Trasse auf die Zufahrt zur JVA Heimsheim ein, die direkt an die AS Heimsheim zuführt. Durch die vorgeschlagene Trasse wären zwei bestehende Landschaftsschutzgebiete ("entlang der Reichsautobahn") sowie eine Waldfläche tangiert. Ebenfalls befinden sich die auf Seite 1 genannten Naturschutzgebiete in der Nähe, werden aber von dieser Trasse nicht an- bzw. durchschnitten. Um die Finanzierbarkeit dieser Alternative zu belegen, wurde von der Gemeinde Friolzheim ein Kostenvergleich zwischen der Behelfsbrückenlösung und der "Knast-Trasse" in Auftrag gegeben. Dieser ergab, dass sich keine so gravierenden Kostenunterschiede ergeben, dass eine der beiden Alternativen von vornherein ausscheiden müsste, im Gegenteil, wie Sie aus den verschiedenen Anlagen ersehen können.

Die "Knast-Trasse" wurde aufgrund ihrer vergleichbaren Baukosten, den offen auf der Hand liegenden Vorteilen sowie der breiten Unterstützung der Bevölkerung beider Gemeinden (dem RP Karlsruhe wurden im März 2009 mehr als 2.100 Unterstützungsunterschriften übergeben) dem RP Karlsruhe zur Realisierung vorgeschlagen. Die Haftung dazu war eindeutig ablehnend, dies allerdings unter wechselnden Begründungen. So wurde zunächst gegen unseren Vorschlag argumentiert, dass

- der Grunderwerb für die Trasse nicht möglich sei
- die Zufahrt zur JVA Heimsheim aufgrund einer ablehnenden Haltung der Anstaltsleitung nicht nutzbar sei
- eine Trassenführung durch das Naturschutz- bzw. FFH-Gebiet keine Option darstelle

Diese Vorbehalte konnten von uns samt und sonders ausgeräumt werden. Es liegen uns Einverständniserklärungen aller betroffenen Grundstückseigentümer sowohl in Friolzheim als auch in Heimsheim vor, die Nutzbarkeit der JVA-Zufahrt wurde im Gespräch mit der Anstaltsleitung positiv geklärt und auch nach Rücksprache mit der unteren Naturschutzbehörde sowie der Forstdirektion Freiburg ergaben sich keine unüberwindbaren Probleme.

Als auf Seiten des RP Karlsruhe absehbar war, dass die bisherige Argumentation nicht mehr greifen würde, wurde durch den Regierungspräsidenten Dr. Kühner erklärt, er habe die Entscheidung gar nicht in der Hand, die Entscheidung über die "Knast-Trasse" würde auf Basis der Kosten im Bundesverkehrsministerium als Trägerin der Straßenbaulast gefällt. Dr. Kühner teilte mir in seinem sehr schroff geführten Telefonat mit, die von uns beauftragten Kostenschätzungen seien "völlig

unseriös", da sie u.a. keine Rückbaukosten enthielten. Gleichzeitig stellte er die Behauptung auf, das RP Karlsruhe sei bei den Baukosten für die Behelfsbrücke immer von 300.000 Euro ausgegangen und habe auch nur diese Zahl kommuniziert. Beide Aussagen entsprechen nicht der Wahrheit! So enthalten unsere Kalkulationen explizit ausgewiesene Rückbaukosten, zudem wurde bei der Informationsveranstaltung Anfang Februar 2009 in Friolzheim vor Hunderten von Zeugen Baukosten für die Behelfsbrückenlösung in Höhe von "rund einer Million" Euro genannt.

Es wurde schließlich ein Besuchstermin mit Dr. Kühner für den 29.4.2009 vereinbart, in dem die von uns vorgeschlagene Trasse besichtigt und alsdann darüber diskutiert werden sollte. Die Besichtigung fand unter Ausschluss der Öffentlichkeit statt, auch Vertreter der Gemeinden waren nicht dazu eingeladen. Anschließend fand ein ca. 90-minütiges Gespräch mit Dr. Kühner und weiteren Vertretern des RP Karlsruhe statt. Die Entscheidung war offensichtlich bereits im Vorfeld gefällt worden, eine fünfseitige Presseerklärung lag bereits fertig kopiert vor (s. Anlage). Die von uns vorgeschlagene Trassenführung wurde mit Verweis auf ungeklärte Fragen des Naturschutzes abgelehnt, Einwände, neben dem Naturschutz auch einmal den Menschen in den beiden betroffenen Gemeinden Beachtung zuschenken, wurden keine Beachtung geschenkt, Diskussionen über weitere Alternativen, die eine verbesserte Umweltverträglichkeit darstellten, gar nicht erst zugelassen. Es kam schnell die Frage auf, warum dieser Termin überhaupt zustande kam. Die Atmosphäre war von Seiten des RP Karlsruhe unterkühlt bis frostig, den Vertretern der Gemeinden wurde das Gefühl gegeben, als Vertreter kleiner Dorfgemeinschaften nicht ernst genommen zu werden und lediglich den Ratschluss des Regierungspräsidiums entgegennehmen zu können. Ein Dialog war nicht zu erkennen! Gerade dieser wäre zum Wohle der Menschen in Friolzheim und Heimsheim jedoch dringend erforderlich gewesen und wurde von uns auch erwartet. Zahlreiche Vertreter von Bund und Land wurden auf unser Anliegen aufmerksam gemacht und haben sich von unserem Vorschlag überzeugen lassen. Von den Unterstützern seien genannt

- Gunther Krichbaum, MdB
- Stefan Mappus, MdL
- Winfried Scheuermann, MdL
- Dr. Hans-Ulrich Rülke, MdL

Sie haben sich zum Teil direkt mit Herrn Dr. Kühner in Verbindung gesetzt und wurden zum Teil mehrere Wochen hingehalten bzw. gar nicht informiert!

Sehr geehrte Damen und Herren, die Menschen in Friolzheim und Heimsheim verschließen sich nicht den Realitäten. Auch uns ist klar, dass der Ausbau der A 8 nicht nur Vorteile bringt, sondern vor allem in der Bauphase zu teilweise deutlichen Belastungen führt. Wir sind nahezu geschlossen für den Autobahnausbau und auch bereit, dafür die zu erwartenden Einschränkungen hinzunehmen, sofern sie sinnvoll und durchdacht sind! Auch ist uns klar, dass der Bau einer Alternativtrasse nicht außerhalb jeglichen rechtlichen Rahmens vonstatten gehen kann. Bei der jetzt getroffenen Entscheidung des RP Karlsruhe ist für uns neben der verständlichen Enttäuschung der Eindruck gewachsen, dass zu keiner Zeit die ernsthafte Absicht bestanden hat, sich dem Gedanken einer Realisierung der "Knast-Trasse" auch nur anzunähern. Unserer Ansicht nach wurde von Anfang an für die Brückenlösung votiert. Der Zeitraum zwischen Anfang Februar und Ende April dafür genutzt, eine "saubere" und rechtlich nicht angreifbare Argumentation für die Ablehnung unserer Alternative zu finden. Der Petitionsausschuss des Landtages hat es sich als Ziel gesetzt, nicht nur die Rechtmäßigkeit einer behördlichen Entscheidung zu überprüfen, sondern auch deren Zweckmäßigkeit. "Daher kann es durchaus zu einer anderen Gewichtung im Interesse des Bürgers kommen" (Zitat www.landtag-bw.de). Die Gemeinden Friolzheim und Heimsheim sind der Meinung, es wurde zwar vordergründig rechtmäßig von Seiten des RP Karlsruhe entschieden, der von Regierungspräsident Dr. Kühner vorgenommene Abwägungsprozess hat dabei aber neben offenkundig politischen Erwägungen der Behördenspitze die Belange des Naturschutzes berücksichtigt.

Auf der Strecke sind dabei die Belange der Menschen im Heckengäu geblieben, die für den Bau von Landesstraße und

Autobahn nun gleich mehrfach zur Kasse gebeten werden: Neben den zu zahlenden Steuern werden Pendler und Unternehmen auch noch volkswirtschaftlich hohen Belastungen ausgesetzt! In Heimsheim schließlich werden neben den prognostizierten 500 Einheiten Schwerverkehr täglich eine noch ungeannte Anzahl weiterer Kraftfahrzeuge durch eine bereits hoch belastete Ortsdurchfahrt geleitet und damit die Lebensqualität der dortigen Anwohner stark beschnitten! Wir bitten Sie daher in dieser Petition um Überprüfung der Entscheidung des RP Karlsruhe in dieser Angelegenheit und erhoffen uns zum Wohle der Menschen im Heckengäu eine Entscheidung in unserem Sinn! Dieser Hoffnung ergänzen wir um den Wunsch, vom Regierungspräsidium Karlsruhe in Zukunft als Partner auf Augenhöhe wahrgenommen zu werden und nicht als kleine, rebellische Störenfriede auf dem vorgezeichneten Weg zu einer ausgebauten BAB 8! Gerne stehen mein Heimsheimer Kollege Uwe Rupp, die der Interessengemeinschaft angehörenden Gewerbetriebe sowie auch ich für Rückfragen, sehr gerne auch zu einem Besuch vor Ort zu Ihrer Verfügung!

Mit freundlichen Grüßen
Gemeinde Friolzheim
Michael Seiß
-Bürgermeister-

A8-Ausbau: Regierungspräsidium greift Vorschläge auf

Ein Thema, das seit Wochen die Gemeinden des Heckengäus bewegt, scheint sich nun doch noch - zumindest teilweise - zum Guten zu wenden...

Die unablässigen Vorschläge der Gemeinden Friolzheim und Heimsheim, Alternativen zum geplanten Umleitungskonzept im Zuge des A8-Ausbaus aufzugreifen, überzeugen jetzt auch außerhalb des Heckengäus: In einer am Freitagnachmittag herausgegebenen Pressemitteilung des Regierungspräsidiums Karlsruhe wird neben der weiteren Verkürzung der Sperrung der L 1180 in Richtung Anschlussstelle Heimsheim auch die Öffnung der Betriebsumfahrt Wimsheim (im Volksmund "schwarze Ausfahrt" genannt) in Aussicht gestellt. Dieser Vorschlag wurde bereits bei der öffentlichen Vorstellung der Umleitungskonzeption Anfang Februar in der Friolzheimer Festhalle vorgebracht, aufgrund des komplizierten Bauablaufs aber vom Regierungspräsidium prompt verworfen worden.

"Inzwischen haben wir die Bauablaufplanung verbessert und rechnen damit, die Sperrung der L 1180 weiter verkürzen zu können. Dadurch ist es nun möglich, die Betriebsumfahrt Wimsheim während der Sperrung der L 1180 als Behelfsausfahrt in Richtung Stuttgart für alle Fahrzeugarten zu nutzen", so Regierungspräsident Dr. Kühner in der Pressemitteilung. Der Vorschlag zur Nutzung der Betriebsumfahrt war Anfang dieser Woche nochmals vom Friolzheimer Ortsverband der CDU gegenüber dem RP vorgebracht worden. Unter Einbeziehung der Behelfsbrücke in Friolzheim müsse jetzt allein der Schwerverkehr aus Richtung Stuttgart noch mit einem Mehrweg von rund 2,4 Kilometer von der neuen Anschlussstelle Rutesheim auf der L 1179 über Heimsheim und über die L 1175 nach Friolzheim umgeleitet werden, so der Presstext weiter. Das Regierungspräsidium prüfe derzeit aber auch noch die Möglichkeit der Nutzung eines Wirtschaftsweges nördlich von Heimsheim als Ausweichstrecke während des Ausbaus der A 8.

Nachdem sich die Karlsruher Behörde in den vergangenen Wochen in Bezug auf die Umsetzung von Alternativvorschlägen nicht zugänglich gezeigt hat, stellt die aktuelle Ankündigung zur Verbesserung der Umleitungskonzeption eine positive, durchaus anerkanntswerte Trendwende dar.

Sechsstreifiger Ausbau der A 8 bei Friolzheim Umleitungskonzept weiter optimiert

"Ziel des Regierungspräsidiums Karlsruhe ist es, die Belastungen für die betroffenen Gemeinden sowie der dort ansässigen Unternehmen während des sechsstreifigen Ausbaus der A 8 so gering wie möglich zu halten", so Regierungspräsident Dr. Rudolf Kühner. Deshalb sei nach der Informationsveranstaltung für die Bürgerinnen und Bürger Anfang Februar dieses Jahres in Friolzheim neben anderen Alternativen auch eine Nutzung

der Betriebsumfahrt Wimsheim als Behelfsausfahrt während der Sperrung der L 1180 geprüft worden. Eine Nutzung habe damals aber aus Gründen des Bauablaufs und der Verkehrssicherheit nicht weiter verfolgt werden können.

"Inzwischen haben wir die Bauablaufplanung verbessert und rechnen damit, die Sperrung der L 1180 weiter verkürzen zu können. Dadurch ist es nun möglich, die Betriebsumfahrt Wimsheim während der Sperrung der L 1180 als Behelfsausfahrt in Richtung Stuttgart für alle Fahrzeugarten zu nutzen", so der Regierungspräsident. Damit hat das Regierungspräsidium auch einen Vorschlag des CDU-Gemeindeverbandes Friolzheim aufgegriffen, dessen Vorsitzender Ferry Kohlmann den Regierungspräsidenten angeschrieben hatte. Eine Ausleitung des Verkehrs aus Richtung Stuttgart sei aus Gründen des Bauablaufs allerdings nicht möglich.

Auch sei, wie von der Gemeinde Friolzheim gefordert, die vorgesehene Behelfsbrücke für den Durchgangsverkehr bis 7,5 Tonnen freigegeben worden und stelle somit eine sichere Verbindung zwischen der Hauptstraße und dem Wohngebiet Geissberg dar. Damit würde auch den Wünschen der ortsansässigen Gewerbetreibenden (Bäcker, Metzger etc.) Rechnung getragen.

Unter Einbeziehung der Behelfsbrücke in Friolzheim müsse jetzt allein der Schwerverkehr aus Richtung Stuttgart noch mit einem Mehrweg von rund 2,4 Kilometer von der neuen Anschlussstelle Rutesheim auf der L 1179 über Heimsheim und über die L 1175 nach Friolzheim umgeleitet werden.

Das Regierungspräsidium prüfe derzeit aber auch noch die Möglichkeit der Nutzung eines Wirtschaftsweges nördlich von Heimsheim als Ausweichstrecke während des Ausbaus der A 8.

"Das zeigt, dass das Regierungspräsidium nach Alternativen sucht, um die Belastungen für die Bürgerinnen und Bürger während des Ausbaus der A 8 so gering wie möglich zu halten", so Regierungspräsident Dr. Rudolf Kühner.

Dem Regierungspräsidium sei durchaus bewusst, dass der Ausbau der A 8 für die Menschen in der Region für eine begrenzte Zeit eine zusätzliche Belastung darstelle. Im Zusammenspiel von Behelfsbrücke, Nutzung der Betriebsumfahrt Wimsheim sowie der Umleitungsstrecken bestehe nun ein noch weiter verbessertes Umleitungskonzept, das diese Belastung in Grenzen halte und den Belangen der Bürgerinnen und Bürger sowie der örtlichen Unternehmen Rechnung trage.

Amtliches



Bauarbeiten im Bereich Mühlweg/Pforzheimer Straße bzw. Lüsse 2

Befahrbarkeit der Feldwege

Bezüglich des Baubeginns für die Kanalauswechslung im Mühlweg ist vorgesehen, dass die Firma Kindler die Arbeiten in der 23. KW (ab 02.06.09), also **nach Pfingsten** beginnen wird. In dieser 23. KW ist sicherlich noch ein Befahren des Mühlweges durch den (landwirtschaftlichen) Verkehr möglich, weil im Einmündungsbereich genügend Fahrbahnbreite zur Verfügung steht.

Ein späterer Baubeginn ist wegen der anstehenden Baumaßnahme des Straßenbauamtes in der Pforzheimer Straße nicht möglich. Wie bekannt soll im Juni/Juli in der Pforzheimer Straße ein neuer Fahrbahnbelag aufgebracht werden.

Bei den Bauarbeiten im Bereich Lüsse 2/Tiefenbronner Straße soll nach Rücksprache mit dem Ingenieurbüro bzw. der Fa. Morof der Termin für die Befahrbarkeit der Tiefenbronner Straße auf Anfang 24. KW (ab 08.06.09) festgelegt werden. Der Asphaltbelag wird dann, mit Ausnahme des Feinbelages (4 cm), eingebaut und überfahrbar sein.

Sofern die Planungen entsprechend umgesetzt werden können, ist somit entweder eine Befahrung des Mühlweges oder dann der Tiefenbronner Straße weitestgehend gewährleistet.

Bei kurzfristig auftretenden Behinderungen wird um Verständnis gebeten

Gemeinde Friolzheim

Pfingstmarkt am 1. Juni 2009 in Friolzheim

Am Pfingstmontag, 1. Juni 2009, findet wieder der traditionelle Krämermarkt in der Ortsmitte statt.

Marktbeginn: 8.00 Uhr, Markende: 18 Uhr

Es erfolgt ein Shuttle-Transfer der Firma Seitter.

Außerdem ist wieder ein Ordnerdienst des Deutschen Hilfsdienstes im Einsatz. Wie in den letzten Jahren wird wieder eine große Zahl von Anbietern mit ca. 130 Ständen und einem reichhaltigen Angebot präsent sein.

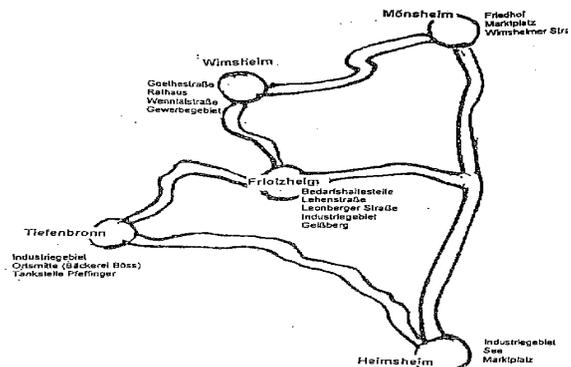
Im Mittelpunkt des Marktes wird ein Vergnügungspark mit Auto-Scooter, Kinderkarussell, Schießstand, Verlosung und Wurfbo-
de aufgebaut.

Für das leibliche Wohl sorgen DRK, FW Feuerwehr, Feeling Games, Gesanverein Liederkranz, Musikcorps, Sportverein, TSG, Ev. Kirchengemeinde und v.m.

Vorabinformation für alle Bürgerinnen und Bürger bezüglich unseres Pfingstmarktes am 1. Juni 2009 in Friolzheim.

Wieder wird ein kostenloser Shuttle - Verkehr der Firma Seitter eingerichtet.

Ein Linienbus fährt den Rundkurs Friolzheim - Heimsheim - Tiefenbronn - Friolzheim- Mönshheim - Wimsheim - Friolzheim im 30-Minuten-Takt.



Fahrplan Shuttle-Busverkehr Pfingstmarkt 01. Juni 2009

Friolzheim	07.30	08.30	09.30	10.30	11.30	12.30	13.30	14.30	15.30	16.30	17.30	18.30
Heimsheim	07.40	08.40	09.40	10.40	11.40	12.40	13.40	14.40	15.40	16.40	17.40	18.40
Tiefenbronn	07.50	08.50	09.50	10.50	11.50	12.50	13.50	14.50	15.50	16.50	17.50	18.50
Friolzheim	08.00	09.00	10.00	11.00	12.00	13.00	14.00	15.00	16.00	17.00	18.00	19.00
Mönshheim	08.10	09.10	10.10	11.10	12.10	13.10	14.10	15.10	16.10	17.10	18.10	19.10

Am Freitag, den 22.05.2009 bleibt das Rathaus wegen eines Brückentages geschlossen. Das Bürgerbüro ist für Sie von 08.00 Uhr - 12.00 Uhr wegen der Einsichtnahme in das Wählerverzeichnis an diesem Tag geöffnet. Am darauf folgenden Montag, den 25.05.2009 ist wieder zu den gewohnten Zeiten geöffnet.
Wir bitten um Verständnis!
Ihre Gemeindeverwaltung Friolzheim

Wahlbezirk	Abgrenzung des Wahlbezirks	Bezeichnung/Lage des Wahlraums (Straße, Hausnr., Zimmer-Nr.)
I	Westliches Gemeindegebiet	Rathaus, Sitzungssaal, Rathausstraße 5
II	Östliches Gemeindegebiet	Kindergarten, Foyer, Mönshheimer Straße 14

In der Wahlbenachrichtigung, die den Wahlberechtigten bis spätestens 17. Mai 2009 zugesandt worden ist, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der Wahlberechtigte zu wählen hat.

4. Jeder Wahlberechtigte kann nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist. Die Wähler haben ihre Wahlbenachrichtigung und ihren amtlichen Personalausweis - Unionsbürger ihren gültigen Identitätsausweis - oder ihren Reisepass zur Wahl mitzubringen.

Die Wahlbenachrichtigung soll bei der Wahl abgegeben werden.
5. **Wahl zum Europäischen Parlament - Europawahl** - Gewählt wird mit **amtlichen Stimmzetteln**.

Jeder Wähler erhält beim Betreten des Wahlraums einen Stimmzettel ausgehändigt.

Aufdruck: **Stimmzettel für die Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments**

Farbe: weiß / weißlich

Der Stimmzettel enthält jeweils unter fortlaufender Nummer die Bezeichnung der Partei und ihre Kurzbezeichnung bzw. die Bezeichnung der sonstigen politischen Vereinigung und ihr Kennwort sowie jeweils die ersten 10 Bewerber der zugelassenen Wahlvorschläge und rechts von der Bezeichnung des Wahlvorschlagsberechtigten einen Kreis für die Kennzeichnung.

Jeder Wähler hat **eine** Stimme.

Er gibt sie in der Weise ab, dass er auf dem rechten Teil des Stimmzettels durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem Wahlvorschlag sie gelten soll.

Der **Stimmzettel muss vom Wähler** in einer Wahlzelle des Wahlraums oder in einem besonderen Nebenraum **gekennzeichnet und** in der Weise **gefaltet werden**, dass seine Stimmabgabe nicht erkennbar ist. Für die Stimmabgabe im Wahllokal wird bei der Europawahl kein Stimmzettelumschlag verwendet.

Geschwindigkeitsmessgerät "Smiley"



Sicher ist Ihnen schon der "Smiley" aufgefallen, der immer wieder auf den Friolzheimer Straßen die Geschwindigkeit anzeigt. Sofern Ihnen eine Stelle auffällt, wo der Smiley einmal hängen sollte, können Sie dies gerne an das Bürgermeisteramt, Herrn Enz (Tel. 9036-14) melden.

Unser Bauhof wird dann das Gerät, sofern eine geeignete Aufhängestelle vorhanden ist, dort anbringen.

Gemeinde Friolzheim

Öffentliche Bekanntmachung zur Durchführung der Wahl zum Europäischen Parlament - Europawahl - und der Wahl des Gemeinderats und der Wahl des Kreistags am 7. Juni 2009

1. Am 7. Juni 2009 findet in der Bundesrepublik Deutschland die Wahl zum Europäischen Parlament-

Europawahl - und gleichzeitig finden in der Gemeinde

FRIOLZHEIM

die Kommunalwahlen - Wahl des Gemeinderats und Wahl des Kreistags - statt.

2. Die **Wahlzeit dauert von 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr**.

3. Die **Gemeinde ist in folgende 2 Wahlbezirke eingeteilt:**

6. Kommunalwahlen

Es finden gleichzeitig die nachstehenden Wahlen statt. Gewählt wird mit **amtlichen Stimmzetteln in amtlichen Stimmzettelumschlägen**.

6.1 Wahl des Gemeinderats

Zu wählen sind **14** Mitglieder.
Stimmzettel-Aufdruck: **Wahl des Gemeinderats**
Stimmzettel-Farbe: eosinrot

6.2 Wahl des Ortschaftsrats - entfällt

6.3 Wahl des Kreistags

Zu wählen sind im Wahlkreis **VIII** **6** Mitglieder.
Stimmzettel-Aufdruck: Wahl des Kreistags
Stimmzettel-Farbe: grün

6.4 Wahl der Regionalversammlung - entfällt

Die Stimmzettel für die einzelnen Wahlen (ohne Europawahl) sind in je besonderen Stimmzettelumschlägen abzugeben, die von gleicher Farbe wie die zugehörigen Stimmzettel sind.

Die Stimmzettel werden den Wahlberechtigten spätestens am 6. Juni 2009 zugesandt.

Die Stimmzettelumschläge sowie weitere Stimmzettel werden im Wahlraum bereitgehalten.

6.5 Bei den Wahlen des Gemeinderats und des Kreistags hat der Wähler so viele Stimmen, wie jeweils Mitglieder des Gemeinderats und des Kreistags zu wählen sind (vergleiche Ziff. 6.1 - 6.3). Die Stimmzahl ist jeweils im Stimmzettel angegeben.

6.6 Es findet **Verhältniswahl** statt bei der

- Wahl des Gemeinderats
- Wahl des Kreistags

Hierbei können nur Bewerber gewählt werden, deren Name in den Stimmzetteln vorgedruckt ist.

Der Wähler kann

- Bewerber aus anderen Wahlvorschlägen übernehmen (panaschieren) und
- einem Bewerber bis zu drei Stimmen geben (kumulieren).

Der Wähler gibt seine Stimmen in der Weise ab, dass er auf einem oder mehreren Stimmzetteln

- Bewerbern, denen er eine Stimme geben will, durch ein Kreuz hinter dem vorgedruckten Namen, durch Eintragung des Namens oder auf sonst eindeutige Weise ausdrücklich als gewählt kennzeichnet,

- Bewerber, denen er zwei oder drei Stimmen geben will, durch die Ziffer " 2 " oder " 3 " hinter dem Namen, durch Wiederholen des Namens oder auf sonst eindeutige Weise als mit zwei oder drei Stimmen gewählt kennzeichnet.

Der Wähler kann auch **einen** Stimmzettel ohne jede Kennzeichnung oder im Ganzen gekennzeichnet abgeben. In diesem Fall ist jeder Bewerber, dessen Name im Stimmzettel vorgedruckt ist, als mit einer Stimme gewählt; bei der Wahl des Kreistags jedoch nur so viele Bewerber in der Reihenfolge von oben, wie Mitglieder des Kreistags für den Wahlkreis zu wählen sind.

6.7 **Beleidigende** oder auf die Person des Wählers hinweisende **Zusätze** oder nicht nur gegen einzelne Bewerber gerichtete Vorbehalte auf dem Stimmzettel oder sonst im Stimmzettelumschlag sowie jede Kennzeichnung des Stimmzettelumschlags haben die Ungültigkeit der Stimmabgabe zur Folge.

6.8 Jeder Wähler erhält beim Betreten des Wahlraums die zu der jeweiligen Wahl gehörenden Stimmzettelumschläge ausgehändigt.

Der Stimmzettel muss vom Wähler in einer Wahlzelle des Wahlraums oder in einem besonderen Nebenraum gekennzeichnet und in den Stimmzettelumschlag gelegt werden.

7. Wahlscheine

Europawahl

Wähler, die einen Wahlschein für die Europawahl haben, können an der Wahl im Landkreis, in dem der Wahlschein ausgestellt ist,

- durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk des Landkreises oder
- durch Briefwahl teilnehmen.

Wer durch Briefwahl wählen will, muss sich vom Bürgermeisteramt - Wahlamt - einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Stimmzettelumschlag sowie einen amtlichen Wahlbriefumschlag beschaffen.

Kommunalwahlen

Wähler, die einen Wahlschein für die Kommunalwahlen haben, können

- in einem beliebigen Wahlbezirk des im Wahlschein angegebenen Gebiets oder
- durch Briefwahl wählen.

Der Wahlschein enthält auf der Rückseite nähere Hinweise darüber, wie durch Briefwahl gewählt wird.

Wer bei den Kommunalwahlen durch Briefwahl wählen will, erhält auf Antrag beim Bürgermeisteramt

- Wahlamt - die Briefwahlunterlagen.

Der Wähler hat seine Wahlbriefe (getrennt nach Europawahl - rot - und Kommunalwahlen - gelb -) mit den entsprechenden Stimmzetteln (in verschlossenen Stimmzettelumschlägen) und den unterschriebenen Wahlscheinen so rechtzeitig den jeweils auf den Wahlbriefumschlägen angegebenen Stellen zu übersenden, dass sie dort spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr eingehen.

Wahlbriefe können auch bei der jeweils angegebenen Stelle abgegeben werden. Der Wähler, der seine Briefwahlunterlagen beim Bürgermeisteramt selbst in Empfang nimmt, kann an Ort und Stelle die Briefwahl ausüben.

8. Jeder Wahlberechtigte kann sein **Wahlrecht** nur einmal und nur persönlich ausüben. Das gilt auch für Wahlberechtigte, die zugleich in einem anderen Mitgliedstaat der Europäischen Union zum Europäischen Parlament wahlberechtigt sind (§ 6 Abs. 4 Europawahlgesetz).

Ein behinderter Wahlberechtigter kann sich der Hilfe einer anderen Person bedienen.

Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit einer Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft; der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuches).

Die **Wahlhandlung** sowie die im Anschluss an die Wahlhandlung erfolgende Ermittlung und Feststellung der Wahlergebnisse im Wahlbezirk sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.

9. Der Briefwahlvorstand tritt zusammen zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses der Europawahl um 18.00 Uhr im Rathaus, Mehrzweckgebäude, Trauzimmer, Rathausstraße 5.

Ort, Datum

Friolzheim, 20.05.2009

Bürgermeisteramt

gez.Enz

Vorsitzender Gemeindevwahlausschuss

Unterschrift

Amtsbezeichnung

Hinweis: Aus Gründen der besseren Lesbarkeit beschränken sich die Personenbezeichnungen auf die männliche Form.

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung

Montag	8.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 16.00 Uhr
Mittwoch	9.00 - 12.00 Uhr und 16.00 - 18.00 Uhr
Freitag	8.00 - 12.00 Uhr

Die Gemeindeverwaltung bittet freundlich um Einhaltung dieser Öffnungszeiten.

In dringenden Fällen besteht selbstverständlich die Möglichkeit, nach vorheriger Terminabsprache, auch außerhalb dieser Öffnungszeiten auf dem Bürgermeisteramt vorzusprechen.

Tel. 9036-0, Fax 903630

Öffnungszeiten Bürgerbüro

Montag + Donnerstag	08.00 - 16.30 Uhr
Mittwoch	08.00 - 12.00 Uhr und 15.00 - 18.00 Uhr
Freitag	08.00 - 16.00 Uhr
Dienstag	geschlossen

Geschwindigkeitsmessung

Ergebnisse von Verkehrsüberwachungen

Im April 2009 wurden vom Landratsamt Enzkreis in Friolzheim Geschwindigkeitskontrollen durchgeführt. Die Ergebnisse werden nachstehend bekannt gegeben.

Datum	Zeit	Straße	Zulässig Km/h	Fahrzeuge insgesamt	zu schnell	Prozent
01.04.2009	17:20 – 19:30	Verb.Str. zw. Seil.Kr. u. K4566, H.B.-Waldw., FR Friolzheim	70	118	22	18,6%
01.04.2009	17:20 – 19:30	Verb.Str. zw. Seil.Kr. u. K4566, H.B.-Waldw., FR Seil.Kreuz	70	161	33	20,5%
08.04.2009	11:33 – 13:00	Lehenstr. 24, FR Wimsheimer Str.	30	28	3	10,7%
08.04.2009	11:33 – 13:00	Lehenstr. 24, FR Kindergarten	30	31	4	12,9%
09.04.2009	14:00 – 17:00	Verb. St. zw. Seil.Kr. u. K4566, H. Bärenw. W., FR Friolzheim	70	120	23	19,2%
09.04.2009	14:00 – 17:00	Verb. St. zw. Seil.Kr. u. K4566, H. Bärenw. W., FR Seil.Kr.	70	242	65	26,9%
23.04.2009	08:17 – 09:44	Mönsheimer Str., Parkplatz Friedhof, FR Lehenstr.	30	60	3	5,0%
23.04.2009	08:17 – 09:44	Mönsheimer Str., Parkplatz Friedhof, FR Leonberger Str.	30	79	3	3,8%
Gesamt				839	156	18,6%

Gemeinde Friolzheim
-Ordnungsamt-

Notar

Der nächste Amtstag von Herrn Notar Mössinger findet am
Montag, den 22. Juni 2009

im Notariat der Gemeinde Friolzheim statt. Da die Amtstage in Friolzheim im Wechsel mit den Amtstag in Heimsheim abgehalten werden, besteht die Möglichkeit ebenfalls die Sprechstage in der Nachbargemeinde in Anspruch nehmen zu können.

Telefonische Terminabsprachen werden erbeten unter
07041/8118950

Elektronische Erfassung der Grundbücher

Seit 29.10.2008 werden sämtliche Grundbücher von Friolzheim elektronisch erfasst. Hierzu wurden alle Grundbücher von der Gemeinde Friolzheim nach Mühlacker ins Notariat gebracht. Dort werden sie von einem erfahrenen Erfassungsteam in das Grundbuchprogramm FOLIA übernommen. Für die Bürger der Gemeinde Friolzheim bedeutet dies bis zur vollständigen Erfassung in etwa einem halben Jahr, dass sie Grundbuchauszüge nur beim Notariat in Mühlacker, Referat V, Tel. 07041-8118950, erhalten. Nach der Erfassung und Einrichtung einer Einsichtsstelle bei der Gemeinde Friolzheim, stehen die Grundbücher den Bürgern der Gemeinde Friolzheim wieder im Rathaus zur Verfügung.

Fundbüro

Gefunden wurde:

Schal

Schlüssel

Bei Eigentumsanspruch wenden Sie sich bitte an die
Gemeindeverwaltung Friolzheim/Bürgerbüro Tel: 07044/ 903625

Lokale Agenda im Heckengäu Wimsheim - Friolzheim - Mönsheim - Wurmberg



AG: Soziales, Gesundheit, Bildung und Kultur

Single Treff Ü49

Der 1- Stammtisch war bereits sehr erfolgreich. Da zwei der Neugierigen im Urlaub waren, trafen sich neun weibliche und ein mutiger männlicher Single!

Wer am nächsten Treff

Donnerstag--28.05.09--19.00 Uhr

**neu dazu kommen möchte, bitte bei Barbara Weber,
Tel.:07044/909816 melden, da wir Tische reservieren müssen.**

Parteien



CDU Gemeindeverband Friolzheim



CDU Friolzheim sorgt für ein verbessertes Umleitungskonzept

Friolzheim - Die CDU Friolzheim war mit Ihren Bemühungen zur Verbesserung des Umleitungskonzepts während der Sperrung der L1180 erfolgreich. In einem Schreiben an den Regierungspräsidenten Rudolf Kühner hatte der Vorsitzende der CDU Friolzheim, Ferry Kohlmann, eine Nutzung der Betriebsauffahrt an der Straße zwischen Tiefenbronn und Wimsheim gefordert. Dieser Vorschlag wird nun aufgrund des Schreibens der CDU Friolzheim umgesetzt und trägt damit zu einer deutlichen Entschärfung der Situation während der Sperrung der L1180 bei. Durch die Nutzung der Betriebsumfahrt Wimsheim kann der Verkehr in Richtung Stuttgart bereits dort auf die Autobahn geleitet werden statt wie geplant über Heimsheim umgeleitet werden zu müssen. Diese Auffahrt steht dann auch dem Schwerlastverkehr über 7,5 Tonnen zur Verfügung. Mit dieser Lösung profitieren die Friolzheimer Gewerbetreibenden genauso wie alle Bürgerinnen und Bürger, die keine großen Umwege in Kauf nehmen müssen. Außerdem wird die Ortsdurchfahrt Heimsheim entlastet und die Situation auf der in miserablen Zustand befindlichen Straße zwischen Friolzheim und Heimsheim gemildert.



Enzkreis

Öffentliche Bekanntmachung
des Landratsamtes Enzkreis

Am 10. Juni: Unbeschwert Grillen lernen

ENZKREIS. Am Mittwoch, 10. Juni, bietet das Landwirtschaftsamt in Zusammenarbeit mit der Volkshochschule im vhsHaus in Pforzheim von 19 bis 22 Uhr einen Kurs an, der Anregungen für leckere neue Gerichte vom Grill gibt. Die Teilnehmer bekommen Informationen zum gesunden Grillen von heimischem Fleisch und erntefrischem Gemüse aus dem Enzkreis sowie Tipps, wie Gäste durch eine Grillfeier stressfrei bewirtet werden können.

Auf dem Programm stehen zum Beispiel gegrillte Balsamico-Frühlingszwiebeln, Zitronenhähnchen, Saté-Spieße und Zucchini-Röllchen mit Halloumi oder Schinken-Pflaumen.

Die Kursgebühr beträgt 12 Euro. Mitzubringen sind ein Geschirrtuch, Topflappen, Restebehälter sowie bei Bedarf eine Schürze und ein Getränk. Anmeldungen nimmt die vhs unter Rufnummer 07231 3800-20/-21/-10 unter Angabe der Kursnummer 3723 K entgegen.

Am 13. Juni: Erste Enzkreis-Olympiade - Jugendzentren messen sich bei Kicker, Tanz oder Singstar

ENZKREIS. "Wir wollen, dass die Jugendlichen sich und ihre Freizeitaktivitäten ausleben und präsentieren können und sich noch mehr mit ihren Jugendtreffs identifizieren", erläutert Kreisjugendpfleger Florian Hennig das Konzept der ersten Enzkreis-Olympiade der Jugendzentren: Am Samstag, 13. Juni, treten die Mannschaften aus dem ganzen Kreisgebiet ab 10:30 Uhr rund um das Mühlacker Jugendhaus "ProZwo" gegeneinander an. Der Wettkampf ist gleichzeitig Auftakt der "Suchtwoche 2009" im Enzkreis; noch bis zum 19. Juni gibt es dann Workshops, Filmvorführungen und spezielle Beratungsangebote der Beratungsstellen.

Der sportliche Wettkampf der Olympiade umfasst Disziplinen, die typisch sind für Aktionen und Angebote der Jugendzentren: Natürlich gehört dazu ein Kickerturnier für Zweierteams oder ein Tanzwettbewerb für Einzeltänzer oder Gruppen. Zum Thema Musik gibt es einen Band-Wettbewerb, bei dem als erster Preis ein Auftritt beim Gute-Töne-Festival in Pforzheim winkt. Die Bands stehen ab 19 Uhr auf der Bühne des Jugendhauses Pro Zwo.

Als echtes Highlight sehen die Organisatoren das Streetsoccer-Turnier: Für diesen Fußballwettbewerb, bei dem es keine Schiedsrichter gibt, stellt der Kreisjugendring ein mobiles Spielfeld zur Verfügung. Gespielt wird ab 11 Uhr in zwei Altersgruppen (11-14 Jahre und Teens ab 14), die Mannschaften umfassen jeweils vier Spieler (oder Spielerinnen) plus zwei Auswechselspieler. Preise gibt es in beiden Gruppen für die drei Erstplatzierten.

In verschiedenen Sparten sollen die Jugendlichen sich kreativ mit den Themen Alkohol und Suchtverhalten auseinander setzen: Als (Kurz-) Film, als Bild oder Graffiti oder als Skulptur. Am 13. Juni werden die Werke ausgestellt oder vorgeführt, eine Jury beurteilt die präsentierten Arbeiten. Das Reglement besagt, dass nicht jedes Jugendhaus in allen Disziplinen antreten muss, um am Ende eine Goldmedaille zu gewinnen. Zwar läuft die Anmeldung über die Jugendzentren, teilnehmen können jedoch auch Teams, die (bisher) nicht zu den Besuchern eines Treffs zählen. "Da sind wir echt olympisch", lacht Hennig, "dabei sein ist alles!"

Alkoholfreie Erfrischungen an der Saftbar, ein "Alkoholquiz" und Klettermöglichkeiten am Sieben-Meter-Kletterturm runden das Programm des Tages ab, der mit einer gemeinsamen Party enden wird. "Die Idee zur Olympiade ist bei unserer letzten Fortbildung für die hauptamtlichen Jugendarbeiter entstanden", erinnert sich Hennig: "Wir wollten unsere gute Zusammenarbeit nutzen, um den Jugendlichen ein einzigartiges Erlebnis zu bieten, das keiner von uns alleine hätte stemmen können." Und der Sozialpädagoge ist sich sicher: "Wenn die Veranstaltung ein Erfolg wird, gibt es auf jeden Fall eine Fortsetzung!" Die Enzkreis-Olympiade der Jugendzentren wird organisiert vom Landratsamt, dem Kreisjugendring, der Arbeitsgemeinschaft der Jugendzentren und Initiativen im Enzkreis und der AG Drogen. Die Anmeldung für die verschiedenen Wettbewerbe erfolgt bei den beteiligten Jugendhäusern oder den Jugendpflegern in den Gemeinden; Anmeldeschluss ist der 1. Juni. Weitere Informationen gibt es bei Florian Hennig unter Tel. 07231 308 9366 oder per E-Mail an Florian.Hennig@enzkreis.de.

Am 24. Juni: Neuer Termin für Besuch von Ministerpräsident Oettinger im Enzkreis - Bürgerempfang in Illingen

ENZKREIS. Der Ministerpräsident des Landes Baden-Württemberg, Günther H. Oettinger, wird am Mittwoch, 24. Juni, den Enzkreis besuchen, um sich vor Ort über wichtige Themen zu informieren, die den Kreis und seine Einwohnerschaft bewegen.

Der Besuch war bereits im März vorgesehen gewesen, musste aber kurzfristig verschoben werden.

Im Rahmen seines Besuchs möchte der Ministerpräsident auch direkt mit Bürgerinnen und Bürgern ins Gespräch kommen. Um 18:30 Uhr wird daher in der Stromberghalle in Illingen ein Bürgerempfang stattfinden. Grundsätzlich sind alle Bürger dazu herzlich eingeladen; aus organisatorischen Gründen ist es jedoch zwingend notwendig, dass sich Interessierte vorher anmelden. Das Landratsamt wird in der Reihenfolge der Anmeldung Einlasskarten ausgeben und bittet um Verständnis, dass ohne eine solche Karte kein Zutritt zum Bürgerempfang möglich ist. Die Karten können dann ab Mittwoch, 17. Juni, beim örtlichen Bürgermeisteramt abgeholt werden.

Wer Interesse an einer Teilnahme hat, kann sich bis spätestens 12. Juni unter Angabe der vollständigen Adresse bei der Pressestelle des Landratsamtes anmelden: Per E-Mail an Ann.Kathrin.Zwolsky@enzkreis.de oder telefonisch unter 07231 308-9282

Landratsamt Enzkreis



Sprechzeiten des Landratsamtes Enzkreis

ÖFFNUNGSZEITEN DES LANDRATSAMTS

Montag 8:00 bis 12:30 Uhr

Dienstag 8:00 bis 12:30 Uhr und 13:30 bis 18:00 Uhr

Mittwoch geschlossen

Donnerstag 8:00 bis 14:00 Uhr

Freitag 8:00 bis 12:00 Uhr

ÖFFNUNGSZEITEN DER ZULASSUNGSSTELLEN

Montag 8:00 bis 12:30 Uhr

Dienstag 8:00 bis 14:00 Uhr

Mittwoch 8:00 bis 12:30 Uhr

Donnerstag 8:00 bis 12:30 Uhr und 13:30 bis 18:00 Uhr

Freitag 8:00 bis 12:00 Uhr

Weitere Informationen unter www.enzkreis.de

Soziale Dienste



Altenheimat gemeinnützige GmbH Schwester-Karoline-Haus

Heimleitung: Herr Schleinitz Sebastian

Stellvertretung: Frau Herold Gabi

Adresse: Schulstr. 17, 71292 Frielzheim

Tel.: 07044/91585-0

Mail: schleinitz@seah.de, s-k-h@seah.de

www.seah.de

Sprechzeiten: jederzeit nach Vereinbarung

Soziale Dienste Pforzheim/Enzkreis gGmbH



Habermehlstraße 15, 75172 Pforzheim
Tel. 07231 14424-0, Fax 07231 14424-14

Mobiler Dienst

- Familienentlastungsdienst
- Pflegehilfe- und Betreuungsdienst
- Behindertenhilfe

Ansprechpartner: Hans-Jörg Schellenberg, Tel. 07231 1442416

Für alte, kranke und behinderte Menschen hat die Soziale Dienste GmbH einen leistungsfähigen Mobilen Dienst aufgebaut. Hauptamtliche Mitarbeiter und Zivildienstleistende helfen Ihnen, den Alltag zu bewältigen. Wir planen die Einsätze nach Ihren persönlichen Wünschen. Dadurch können Sie lange selbstständig bleiben und Ihr Leben unabhängig in der gewohnten Umgebung führen.

Essen auf Rädern

Ansprechpartner: Cornelia Grimmeisen, Tel. 07231 1442417
Sie erhalten von Montag bis Freitag ein frisch zubereitetes warmes Essen, das Sie selbst aus einem Speiseplan mit täglich fünf verschiedenen Gerichten auswählen. Für das Wochenende bekommen Sie auf Wunsch Tiefkühlkost.

Beratung zu HIV und AIDS, andere sexuell übertragbare Krankheiten, HIV-Test

- anonym und kostenlos-
Gesundheistamt Enzkreis, Bahnhofstraße 28, Pforzheim
Telefon: 07231 308-9580
E-Mail: Heike.Sabisch@enzkreis.de
Sprechzeiten: Dienstag 13:30 Uhr - 18:00 Uhr (bis 19:30 Uhr nach Vereinbarung)
Donnerstag 8:00 Uhr - 14:00 Uhr (ab 7:00 Uhr nach Vereinbarung)
AIDS-Hilfe Pforzheim e.V., Goldschmiedeschulstraße 6, Pforzheim
Telefon: 07231 441110
E-Mail: info@ah-pforzheim.de
Sprechzeiten: Mo, Di, Mi, Fr 9:00 Uhr - 12:00 Uhr
Donnerstag 14:00 Uhr - 18:00 Uhr

Beratungsstelle für Wohnungslosigkeit und Existenzsicherung

Persönliche Beratung, Unterstützung und Information in Zusammenhang mit Sozialhilfe und Arbeitslosengeld II
Wichernhaus der Pforzheimer Stadtmission e.V., Westliche 120, 75172 Pforzheim, Tel: 07231-566 196 0,
E-Mail: fachberatungsstelle@wichernhaus-pforzheim.de

Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche in Pforzheim

für Fragen der Erziehung, Schule und Kindergarten, Partnerschaft usw.
Beratung - Therapie: Anmeldungen werden unter
Tel. 07231 30870 entgegengenommen

Beratungsstelle für Hilfen im Alter

Gebiet Heckengäu

Frau Gabriele Winter
Enzkreis-Kliniken Mühlacker, Hermann-Hesse-Str. 34, 75417 Mühlacker
Tel. 07041 - 81469-23
Fax 07041 - 8146912
E-Mail: bha@fachberatung-enzkreis.de
Termine nach Vereinbarung (auch Hausbesuche)
Sprechstunde: Montags 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr und nach Vereinbarung

Hilfe in Lebenskrisen und Selbsttötungsgefahr

Arbeitskreis Leben Pforzheim-Enzkreis e.V. (AKL)
Hilfe in Lebenskrisen und bei Selbsttötungsgefahr
Krisentelefon: 07231 - 80 00 878

Wohnberatungsstelle für ältere und behinderte Menschen

Kreissenorenrat e.V., Ebersteinstr. 25, 75177 Pforzheim, Tel. 07231 357717

Pro Familia

Deutsche Gesellschaft für Familienplanung, Sexualpädagogik und Sexualberatung e.V., Ortsverband Pforzheim e.V., Gerberstr. 4, 75175 Pforzheim

Terminvereinbarung Geschäftsstelle Pforzheim:

Tel. 07231 34180
Mo.,Di.,Mi. 15.00 - 17.00 Uhr
Do.,Fr. 10.00 - 12.00 Uhr

In Bad Wildbad-Calmbach haben wir für Sie auch eine Außensprechstunde, die freitags, 13.30 - 17.30 Uhr stattfindet, Tel. 07081 953544. Terminvereinbarungen ebenfalls in der Geschäftsstelle Pforzheim

Jugend- und Drogenberatungsstelle

Schießhausstr. 6, 75173 Pforzheim,
Tel. 07231 922770, Fax 07231 9227722
Sprechzeiten:
Montag - Dienstag - Donnerstag 9.00 - 12.30 Uhr
und 14.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch 14.00 - 20.00 Uhr
Freitag 9.00 - 15.00 Uhr
- in Krisensituationen ohne Voranmeldung

Sonderdienst Mutterschutz

beim staatlichen Gewerbeaufsichtsamt Karlsruhe
Beratung während der Schwangerschaft und im Erziehungsurlaub zu mutterschutzrechtlichen Fragen.
Frau Ratka Tel. 0721 9264159
Frau Fritzsche Tel. 0721 9264534
Sprechzeiten
Montag 14.00 - 17.30 Uhr
Dienstag 7.30 - 12.00 Uhr
Donnerstag 9.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 16.00 Uhr

Caritas-Zentrum Mühlacker

Zeppelinstr. 7, 75417 Mühlacker, Tel. 07041 5953
Sozial- und Lebensberatung, Vermittlung von Kuren und Erholungen
Sprechzeiten: Dienstag ganztags, Mittwochnachmittag und Donnerstagvormittag

Haus der Diakonie

Auskunft - Beratung - Hilfe

Beratungsstelle für Menschen in Notlagen wie z.B.

- Lebens- und Sinnkrisen
- Soziale Nöte
- Familiäre Konflikte
- Schwangerschaft
- Leben mit Behinderung
- Psychische Nöte
- Chronische Erkrankungen
- Krebs
- Sucht
- Leonberger Tafel

Die Beratung ist kostenlos und für jeden Ratsuchenden offen. Die Mitarbeiter/innen unterliegen der Schweigepflicht.

Haus der Diakonie

Oberamteistr. 11 (Nähe Marktplatz) 71229 Leonberg
Tel. 07152 3329400, Fax 07152-33294024
Telefonzeiten Mo.-Fr. 09.00 - 12.00 Uhr,
Termine nach Vereinbarung.



Fachberatungsstelle für Wohnungslose und von Wohnungslosigkeit bedrohte Menschen im Enzkreis

- Wir sind Anlaufstelle für Menschen, die von Wohnungslosigkeit bedroht oder betroffen sind und in ungesicherten/unzumutbaren Wohnverhältnissen leben.
- Wir bieten **Ihnen** persönliche Beratung und Informationen, die sich bei allen Fragen der Wohnungslosigkeit und Existenzsicherung ergeben.
- Wir unterstützen **Sie** bei Fragen der Existenzsicherung (Arbeitslosengeld II, Sozialhilfe) und stellen bei Bedarf Kontakt zu Behörden und anderen Einrichtungen her **und begleiten Sie**.
- Bei Bedarf können auch Hausbesuche vereinbart werden. Sprechzeiten nach Vereinbarung im Wichernhaus in Pforzheim oder jeden ersten Donnerstag im Monat von 10.00 bis 12.00 Uhr im Rathaus in Mühlacker, Zimmer 39.

Fachberatungsstelle für Menschen in Wohnungsnot

Pforzheim Stadt und Enzkreis,
Wichernhaus, Westliche 120, 75172 Pforzheim
Tel. 07231-566196-0 (Zentrale), -61/62 (Fachberatungsstelle).

Beratungsstellen der Deutschen Rentenversicherung (LVA und BFA)



Deutsche Rentenversicherung
Auskunfts- und Beratungsstelle
Freiburger Str. 7/Wilferdinger Höhe, 75179 Pforzheim
Unsere Öffnungszeiten:

Mo. - Mi.	8.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr
Do.	8.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr
Fr.	8.00 - 12.00 Uhr

Terminvereinbarung möglich unter:
Tel. 07231 9314-20, Fax 07231 9314-60

Diakonie- und Sozialstation Heckengäu e.V.



-- Hilfe, die sich sehen lässt --

Als Vertragspartner der Kranken- und Pflegekassen bieten wir an:

- **Alten- und Krankenpflege**
- **Hauswirtschaftliche Versorgung**
- **Nachbarschaftshilfe**
- **Betreuungsgruppe für demenzkranke Pflegebedürftige**

Sie erreichen uns persönlich:
Montag - Freitag 9.00 - 12.00 Uhr

71299 Wimsheim, Rathausstr. 2,
Tel. 07044-8686, Fax 07044-8174

Unser Anrufbeantworter ist außerhalb der Bürozeiten geschaltet. Sie können über den Anrufbeantworter um Rückruf bitten. Wochenend- und Feiertagsdienst ist bei uns selbstverständlich und ist unter der oben genannten Nummer zu erreichen.

Notdienste / Service



Ärztlicher Sonntagdienst

Zentrale Notfallpraxis Mühlacker beim Krankenhaus Mühlacker

Hermann-Hesse-Str. 43, 75417 Mühlacker, Tel. 07041-19292
Geöffnet: von Freitag, 19 Uhr bis Montag 7 Uhr.
An Feiertagen beginnt der Dienst am Vorabend des Feiertages um 19 Uhr und endet um 7 Uhr des Folgetages.

Notfallpraxis Leonberg im Kreiskrankenhaus Leonberg

Rutesheimer Str. 50, 71229 Leonberg, Telefon extern:
07152-2028000

Geöffnet: Samstag, Sonn- und Feiertage 8-22 Uhr in den Räumen der Notfallpraxis im 1. OG

Apotheken-Notdienst

Donnerstag, 21.05.2009

Hohenzollern - Apotheke, Hohenzollernstraße 29, Pforzheim
Tel. (07231) 34405

Samstag, 23.05.2009

Doc Morris - Apotheke Museumstr.4, Tel.(07231) 5898071,
Fax 5898072

Sonntag, 24.05.2009

Post - Apotheke, Pforzheimer Str.18, Friolzheim
Tel. (07044) 44944

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Zu erfragen über Tel.-Nr. 07231 3737

Bestattungsdienst

Bestattungsdienst Trauerhilfe GmbH, Schulstr. 30, Rutesheim,
Tel. 07152 52421

Die Deutsche Bahn AG informiert:

Auskunft für Reisezüge und Fahrpreise Pforzheim

08 00/1 50 70 90

Montag - Freitag

von 07.00 - 20.00 Uhr

Samstag, Sonn- und Feiertage

von 09.00 - 18.00 Uhr

Hebammenteam Friolzheim

Hebamme Meike Schulze 07044 940211

Hebamme Gesine König 07044 44061



Friolzheimer Sperrmüllbörse

Gesucht wird:

1 Betonmischer den ich für 2-3 Wochenenden ausleihen kann Tel: 07044/41357

Bitte hier ausschneiden und an das Bürgermeisteramt
Friolzheim senden oder in den Rathausbriefkasten einwerfen.

Bitte hier ausschneiden

Jubilare



Glückwünsche zum Geburtstag

Herr Achim Noske, Belchenstr. 5/1, feiert am 22.05.2009 seinen 73. Geburtstag
Frau Irmgard Rüdt, Bergstr. 16, feiert am 27.05.2009 ihren 71. Geburtstag
Wir gratulieren den Jubilaren recht herzlich und wünschen ihnen im neuen Lebensjahr alles Gute.

Friolzheimer Sperrmüllbörse

Name:

Vorname:

Straße:

Ort:

Telefon:

Namens- und Anschriftenangabe im Mitteilungsblatt
Ja () Nein ()

(Zutreffendes bitte ankreuzen).

Zu verschenkende Gegenstände:

Gesuchte Gegenstände:

(Nichtzutreffendes bitte streichen)

.....

.....

- nur direkte Kontaktaufnahme möglich -

Bitte hier ausschneiden

Müllabfuhrtermine

und Öffnungszeiten des Recyclinghofes, auf dem
Grundstück der alten Kläranlage Friolzheim, Tel. 44814

	Restmüll / Gartenabfall	Gartenabfall CJ/Plastik	Recyclinghof Produktions- Abfall	Recyclinghof Abfallberg	Gartenabfall	
MAI						
1	Fr	Maifeiertag				
2	Sa	8:30-11:30	12:00-16:00			
3	So			19. KW		
4	Mo					
5	Di					
6	Mi	14:00-17:30	8:00-12:30	E-Lichte*		
7	Do					
8	Fr	14:00-17:30	8:00-12:30			
9	Sa	12:00-16:00	8:30-11:30			
10	So			20. KW		
11	Mo					
12	Di					
13	Mi	9:00-12:30	14:00-17:30			
14	Do					
15	Fr	9:00-12:30	14:00-17:30			
16	Sa	8:30-11:30	12:00-16:00			
17	So			21. KW		
18	Mo					
19	Di	14:00-17:30				
20	Mi					
21	Do	Christi Himmelfahrt				
22	Fr					
23	Sa	12:00-16:00	8:30-11:30			
24	So			22. KW		
25	Mo					
26	Di		14:00-17:30			
27	Mi					
28	Do	9:00-12:30	14:00-17:30			
29	Fr					
30	Sa	8:30-11:30	12:00-16:00			
31	So	Pfingsten				23. KW

* Glas-, Elektrogeräte und Sperrmüll werden auf
Abfall entzogen.
Bitte 10 Tage vorher beim Rathaus anmelden

Öffnungszeiten der Deposte, Handlung
mit dem Recyclinghofes, Müllhofes
siehe Seite 8

Hinweis:
Wischer: stich des Schützenhauses, beim
Lärmsturz, geöffnet, gesperrt